

Nachhaltigkeitspreis für Transfer

Die Hochschulleitung der Universität Bayreuth und GreenCampus schreiben in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Bayreuth zum ersten Mal den Nachhaltigkeitspreis für Transfer aus. Der Preis wird in Höhe von 5.000€ für eine Projektidee und die anschließende Umsetzung vergeben. Bewerbungsschluss ist der **30. April 2026**. Der Preis wird jährlich vergeben.

Hintergrund

Der globale Wandel hin zu einer nachhaltigeren Lebensweise ist die zentrale Herausforderung unserer Zeit. Um den drängendsten Fragen unserer Gesellschaft mit zukunftsfähigen Lösungen begegnen zu können, ist Forschung rund um eine nachhaltige Entwicklung unabdingbar. Transfer- und Umsetzungsprojekte spielen eine wesentliche Rolle, um solche Lösungen erproben zu können und in der Region zu verankern.

Nachhaltigkeitspreis für Transfer

Der Preis hat einen Fokus auf nachhaltige Ansätze, die einen Impact auf die Region Bayreuth und Umgebung haben. Der Preis ermöglicht die Umsetzung von Lösungsansätzen, die sich an den [Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen](#) orientieren und sich theoretisch oder praktisch mit der Sicherung nachhaltiger Entwicklung befasst. Dies umfasst sowohl technische als auch soziale, ökonomische und ökologische Innovationen und Umsetzungen.

Die Ausschreibung richtet sich ausdrücklich an alle Hochschulangehörige. Der Preis wird im Rahmen der Nachhaltigkeitstage der Universität Bayreuth am **Mittwoch, 10. Juni 2026, ab 18:00 Uhr** vergeben. Es wird erwartet, dass die Preisträgerin bzw. der Preisträger an dieser Veranstaltung teilnimmt.

Der Nachhaltigkeitspreis für Transfer schafft Anreize für die konkrete Umsetzung nachhaltiger Ansätze in der Region. Er macht innovative Lösungen an der Universität Bayreuth und deren Relevanz für die Gesellschaft sichtbar.

Bewerbungskriterien

Bewerben können sich alle Hochschulangehörigen (Forschende, Mitarbeitende und Studierende) der Universität Bayreuth. Die Bewerbenden benötigen Zugang zu einer Kostenstelle (z.B. Lehrstuhl-Kostenstelle bei wissenschaftlichen Mitarbeitenden). Bewerbende, die keinen Zugang zu einer Kostenstelle haben, geben im Online-Formular an der entsprechenden Stelle „GreenCampus“ an.

Das vorgeschlagene Projekt bezieht sich auf ein konkretes Vorhaben in klarer Abgrenzung zu bisherigen Aktivitäten (i.e. nicht auf ein Dauerthema oder einen zeitlich nicht klar abgrenzbaren Vorgang).

Ausschlaggebend für die Auswahl der Preisträgerin bzw. des Preisträgers ist, inwieweit das Transferprojekt einen relevanten Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung in der Region

liefert und ob das Vorhaben einen erfolgreichen Abschluss erwarten lässt. Die Bewerbung erfolgt durch Eigenbewerbung über den Formularserver.

Die Bewerbung umfasst eine Kurzbeschreibung mit allgemein verständlichen Erläuterungen zu folgenden Aspekten (ca. 15.000 Zeichen inkl. Leerzeichen):

- Problembeschreibung
- Projektidee: Konzeption und Umsetzung
- Regionaler Impact mit Bezug zur Nachhaltigkeit
- Ggfs. Partner, die zur Umsetzung nötig sind

Ergänzend zu der Kurzbeschreibung ist ein max. einseitiger Kostenplan einzureichen.

Die Erläuterungen zu den einzelnen Aspekten sind allgemeinverständlich zu verfassen. Die Umsetzung des Projekts sollte innerhalb von zwei Jahren nach der Bewilligung erfolgen. Anschließend muss ein kurzer Abschlussbericht abgegeben werden.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (Kurzbeschreibung, Kostenplan) sind bis zum **30.04.2026** über den [Formularserver](#) hochzuladen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an nachhaltigkeitspreis@uni-bayreuth.de

Bewertung

Die Bewerbungen werden von einer Jury bewertet, die sich aus Mitgliedern der Hochschulleitung, des Instituts für Entrepreneurship und Innovation, der Sparkasse Bayreuth und GreenCampus zusammensetzt.

Prof. Dr. Dr. h. c. Stefan Leible
Präsident der Universität Bayreuth